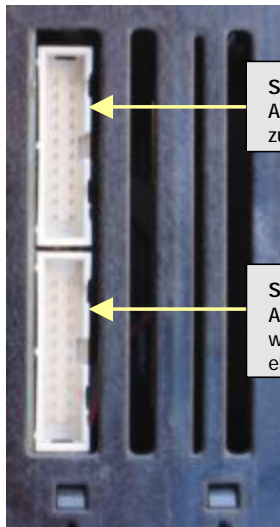


Vorderansicht



Ansicht von oben

S1/S2 Systembus

Master Reset Schalter

Status-Anzeigen

S2 Systembus (hinten)
Anschluss ausschließlich
zum eMC200NT Netzteil

S1-Systembus (vorne)
Anschluss für alle
weiteren Module des
eMC200 Systems

eMC200CPU/B

Technisches Datenblatt und Anschlussbelegung

Modulbeschreibung

Modultyp	Hochintegrierte SPS-CPU mit Busmaster und Fernwartungsunterstützung
Flash-Speicher	512 kB
RAM-Speicher	512 kB
Prozessor	SAB80C166

Technische Spezifikation

Batterie	Auswechselbare Lithium-Batterie 3 VDC, Typ 2430
Stromaufnahme	Durchschnittlich
Abmessungen	113x51x103 mm (BxHxT)

Funktion der Klemmleisten und Stecker

Anschluß	Funktion
S1	Systembus Anschluß für alle anderen Module des eMC200 Systems
S2	Systembus Anschluß für eMC200NT

LED

LED	Bedeutung
System Error	Allgemeiner Fehlerzustand
Module Ready	CPU-Modul betriebsbereit
System Bus Active	Diese LED signalisiert die laufende Kommunikationen zu weiteren Modulen im eMC200 Systembus und sollte im normalen Betrieb brennen. Erlischt diese LED, so liegt eine Systemstörung vor.
PLC Active	Ein wenn ein SPS-Programm abläuft.
Battery	Brennt zur Kontrolle der Batteriespannung. Ist diese LED aus, so ist ein Wechsel der Batterie notwendig.

Störungsdiagnose

Blink-Code	Bedeutung
LED aus	Keine Stromversorgung
1 x blinken	Betriebssystem ungültig oder Flash-EPROM defekt. Betriebssystem neu programmieren!
4 x blinken	SPS-Fehler: Ungültiger Opcode, das SPS-Programm wurde angehalten. Korrigieren Sie den Fehler im SPS-Programm.
5 x blinken	SPS-Fehler: Stackfehler. Vermutlich wurde ein Unterprogramm sehr oft aufgerufen, ohne es wieder zu beenden. Die SPS wurde angehalten. Korrigieren Sie den Fehler im SPS-Programm.

Ist das Modul funktionsbereit, muß die LED <Module Ready> dauerhaft leuchten. Liegt eine Störung vor, so wird dies durch unterschiedliche Blink-Codes dieser LED angezeigt.

Taster Master Reset

Wird der Reset-Taster während des Einschaltvorgangs gedrückt gehalten, löscht die eMC200CPU den gesamten Inhalt des batteriegepufferten RAM und übernimmt die im Flash-EPROM gespeicherten Daten.

Wichtiger Anschluß-Hinweis

Die eMC200CPU muss immer rechts vom eMC200NT Netzteil-Modul eingebaut werden. Alle weiteren Module sind rechts von der eMC200CPU aufzubauen. Es wird empfohlen, den Bus mit intelligenten Systemen (eMC200MOC, eMC200SM2) zu beginnen.

Wartung und Ausbau der Hauptplatine

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite dieser Kurzbeschreibung.

Weitere Hinweise

Weitere Hinweise finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.



Nehmen Sie das Modul von der Hutschiene. Entfernen Sie alle Verbindungsstecker, d.h. die Buskabel an der Oberseite des Moduls sowie die CombiCon-Stecker an der Vorder- und Unterseite des Moduls.



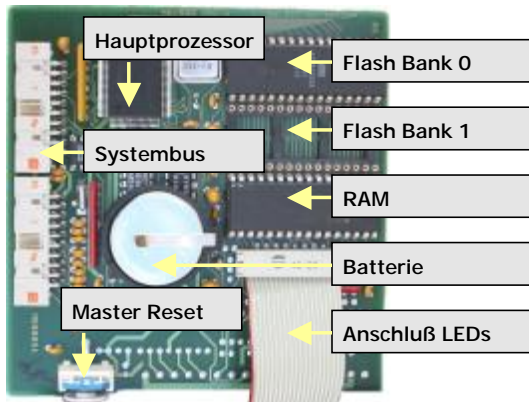
Entfernen Sie die Schrauben an der Ober- und Unterseite des Moduls. Öffnen Sie mit einem Schraubendreher oder ähnlichem Werkzeug die Halterungslaschen neben den Verschraubungen.



Entfernen Sie vorsichtig die Modulabdeckung. Achtung! Die LED-Anzeigen sind fest mit dem Deckel verbunden. Ziehen Sie dann langsam die Hauptplatine heraus.

Beim Ausbau der Hauptplatine beachten Sie bitte obenstehende Hinweise.

Hauptplatine



Betriebssystem-Updates

Die aktuellen Betriebssysteme für unserer Steuerungen finden Sie im Web unter www.microdesign.de/downloads/os.htm. Zur Übertragung der Betriebssysteme an die Steuerung benötigen Sie die VMC Workbench.

eMC200 Produktseite

<http://www.emc200.de>

Know-How Datenbank zu eMC200 Produkten:

<http://www.microdesign.de/cgi-bin/knowhow.pl?action=list>

VMC Workbench Produktseite

<http://www.vmcworkbench.de>

MICRO DESIGN Kundenforum

<http://www.microdesign.de/cgi-bin/forumnav.pl?action=list>

Raum für Ihre Notizen